

Triebschnee- und Nassschneeproblem

	<p>Mürztal Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland</p>	
	<p>Stub- und Glainalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Koralpe, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern</p>	
	<p>Mürztal Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

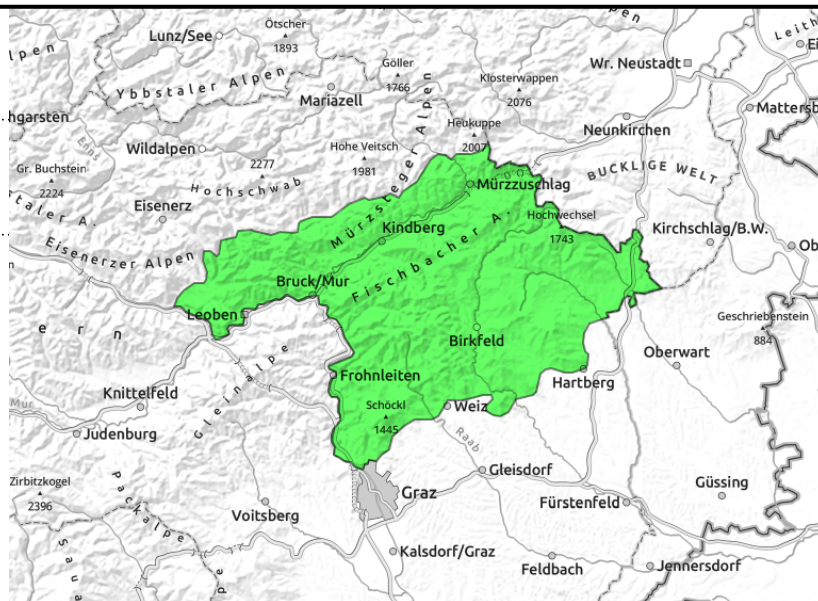


06.04.2022

Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



spontane Lawinenaktivität am Nachmittag



Geringe Lawinengefahr - spontane Nassschneerutsche beachten

Es herrscht geringe Lawinengefahr, dennoch ist mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung vereinzelt mit kleineren, spontanen Nassschneelawinen aus steilem Gelände zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist generell stabil. Der Trieb Schnee vom Wochenende hat sich gesetzt. Mit der Erwärmung und Einstrahlung wird die Schneedecke durchfeuchtet.

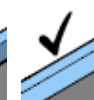
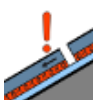
Wetter

Der Mittwoch beginnt größtenteils sonnig, ab Mittag kommen in den Nordalpen vermehrt Quellwolken auf, während im Süden die Sonne auch am Nachmittag überwiegt. Der Wind weht mäßig aus Süd und im Laufe des Tages wird es wärmer. In 2000 m erreicht die Temperatur bis zu +4 Grad.

Tendenz

Der Donnerstag präsentiert sich wechselhaft, es sind aber keine größeren Niederschläge zu erwarten. Die Lawinengefahr geht leicht zurück.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



gering

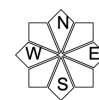
mäßig

erheblich

groß

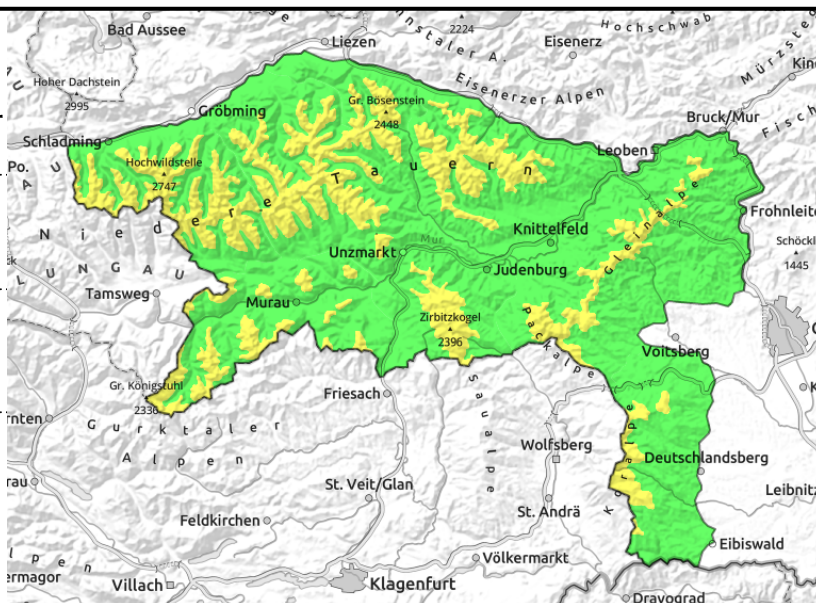
sehr groß

Exposition



06.04.2022

Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Korralpe, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



spontane Lawinenaktivität am Nachmittag

Mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze - Tribschnee beachten

Über der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind ältere Tribschneepakete in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, die in steilen Hängen, besonders in den Einfahrtsbereichen, teils bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden können. Außerdem muss mit der Erwärmung und Einstrahlung im Tagesverlauf vermehrt mit spontanen Nassschneerutschen aus steilem Gelände gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist generell stabil. Darauf liegt Neuschnee vom Wochenende, der sich bereits gesetzt hat, aber nicht überall gut mit der Altschneedecke verbunden ist. Mit der Erwärmung und Einstrahlung wird die Schneedecke schnell feucht und kurzzeitig instabil.

Wetter

Der Mittwoch beginnt größtenteils sonnig, ab Mittag kommen in den Nordalpen vermehrt Quellwolken auf, während im Süden die Sonne auch am Nachmittag überwiegt. Der Wind weht mäßig aus Süd und im Laufe des Tages wird es wärmer. In 2000 m erreicht die Temperatur bis zu +4 Grad.

Tendenz

Der Donnerstag präsentiert sich wechselhaft, es sind aber keine größeren Niederschläge zu erwarten. Die Lawinengefahr geht leicht zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



06.04.2022

Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



oberhalb der Waldgrenze



spontane Lawinenaktivität am Nachmittag



Mäßige Lawinengefahr - in den Hochlagen Tribschneeproblem, im Tagesverlauf zunehmend Nassschneeproblem.

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind ältere und frische Tribschneepakete in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, die in steilen Hängen, besonders in den Einfahrtsbereichen, teils bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden können. Außerdem muss mit der Erwärmung und Einstrahlung im Tagesverlauf vermehrt mit spontanen Nassschneelawinen aus steilem Gelände gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist generell stabil. Darauf liegen Tribschneepakete besonders in den Nord- über Ost- bis Südexpositionen der Hochlagen, die mit dem neuerlichen Schneefall weiter gewachsen sind. Tribschnee ist nicht überall gut mit der Altschneedecke verbunden. Mit der Erwärmung und Einstrahlung wird die Schneedecke schnell feucht und kurzzeitig instabil.

Wetter

Der Mittwoch beginnt größtenteils sonnig, ab Mittag kommen in den Nordalpen vermehrt Quellwolken auf, während im Süden die Sonne auch am Nachmittag überwiegt. Der Wind weht mäßig aus Süd und im Laufe des Tages wird es wärmer. In 2000 m erreicht die Temperatur bis zu +4 Grad.

Tendenz

Der Donnerstag präsentiert sich wechselhaft, es sind aber keine größeren Niederschläge zu erwarten. Die Lawinengefahr geht leicht zurück.

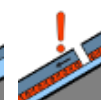
Lawinenprobleme



Neuschnee



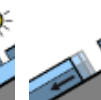
Tribschnee



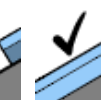
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

